

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreistag Stendal
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 17.11.2022
Sitzung Nummer:	28 (KT/28/2022)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:25 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Annegret Schwarz
Vorsitzende des Kreistages

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Annegret Schwarz

Mitglieder

Frau Edda Ahrberg

Herr Arno Bausemer

Herr Ralf Berlin

Herr Mario Blasche

Herr Dr. med Jörg Böhme

abwesend ab 18:58 Uhr

Frau Edith Braun

abwesend ab 19:04 Uhr

Herr Andreas Cosmar

Herr Björn Eckhard Dahlke

Frau Rosemarie Dizner

Herr Jürgen Emanuel

Herr Dietrich Gehlhar

Frau Christel Güldenpfennig

Herr Bernd Hauke

Herr Jörg Hellmuth

Frau Carmen Kalkofen

Herr Hennig von Katte von Lucke

Frau Juliane Kleemann

Herr Rüdiger Kloth

Frau Katrin Kunert

abwesend ab 19:13 Uhr

Herr Peter Ludwig

Frau Sandra Matzat

Frau Doreen Müller

Herr Dr. rer. nat. Rudolf Opitz

Herr Bernd Prange

abwesend ab 19:02 Uhr

Frau Carola Radtke

Herr Günter Rettig

Herr René Schemikau

anwesend ab 17:39 Uhr

Frau Verena Schlüsselburg

Herr Klaus Schmotz

Herr Tiemo Schönwald

Herr Nico Schulz

Herr Andreas Siegmund

Herr Ulrich Siegmund

anwesend ab 19:00 Uhr

Herr Stefan Skibbe

Herr Thomas Staudt

Herr Jürgen Teubner

anwesend ab 17:43

Herr Eike Trumpf anwesend ab 17:27 Uhr; abwesend ab 19:09 Uhr
Herr Frank Wiese
Herr Bernd Witt abwesend ab 18:04 Uhr
Herr Jürgen Zielesniak

von der Verwaltung

Herr Thomas Lötsch
Herr Patrick Puhmann
Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Matthias Büttner
Herr Dr. Marcus Faber
Herr Herbert Luksch
Herr Kevin Schlamann
Herr Chris Schulenburg
Herr Thomas Weise
Frau Sandy Zacharias-Schulz

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Verpflichtung eines Mitgliedes des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreistages und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 27. Sitzung des Kreistages Stendal vom 15.09.2022
- 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
- 7 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 561/2022
- 8 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2021
Vorlage: 541/2022
- 9 Aufhebung des Beschlusses über die Rücknahme und die Neubenennung des Vertreters des Mitgliedes des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal hier: sachkundige Bürger
Vorlage: 564/2022
- 10 Ruhendstellung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH
Vorlage: 560/2022
- 11 Zuwendung für die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen- Anhalt in Stendal für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 559/2022
- 12 Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallentsorgungssatzung)
Vorlage: 566/2022
- 13 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallgebührensatzung) ab 01.01.2023
Vorlage: 567/2022

- 14 Abberufung und Wahl eines neuen Vertreters auf Vorschlag der AfD-Fraktion des Kreistages des Landkreises Stendal in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark
Vorlage: 548/2022
 - 15 Abberufung und Wahl eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag des Kreis,- Kinder- und Jugendringes
Vorlage: 562/2022
 - 16 Änderung über die Abberufung weiterer Vertreter des Landkreises Stendal in die Gesellschafterversammlung des Innovations- und Gründerzentrums BIC Altmark GmbH
Vorlage: 563/2022
 - 17 Mitteilung zur geplanten Organisationsänderung im Gesundheitsamt des Landkreises Stendal
Vorlage: 577/2022
 - 18 Steuerzahler schützen, Umweltverschmutzer zur Zahlung verpflichten
- Antrag der AfD-Fraktion -
Vorlage: 571/2022
 - 19 Resolution des Kreistages Stendal zur inflationären Preisentwicklung für Heizkosten, Energie, Lebensmittel und die dadurch zu erwartenden Auswirkungen für unsere Bürger, unsere Wirtschaft und unsere gesamte Gesellschaft
- Antrag der AfD- Fraktion
Vorlage: 572/2022
 - 20 Aktuelle Debatte - Auswirkungen der EU-Pflanzenschutz-Verordnung auf die regionale Landwirtschaft
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
 - 21 Aktuelle Debatte - Niedrigwasser
- Antrag der Fraktion DIE LINKE
 - 22 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Verpflichtung eines Mitgliedes des Kreistages auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Die Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Kreistages.

Im Anschluss wird Herr Jürgen Zielesniak als nachrückendes ehrenamtliches Mitglied für Herr Dietrich Schultz, durch die Vorsitzende auf seine Rechte und Pflichten belehrt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreistages und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Von 48 Mitgliedern des Kreistages sind 36 Mitglieder und der Landrat anwesend.

zu TOP 3 Änderungenanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt nach Absprache mit dem Antragssteller vor, den Tagesordnungspunkt 21 abzusetzen und auf die Kreistagsitzung am 08.12.2022 zu verschieben.

➔ **einstimmig beschlossen**

Frau Kunert beantragt, den Tagesordnungspunkt 19 ebenfalls abzusetzen. Gem. § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages Stendal und seiner Ausschüsse ist ein Antrag einer Fraktion als Verhandlungsgegenstand aufzunehmen, wenn er zum Aufgabengebiet der Vertretung gehört. Die Thematik des hiesigen Antrages beinhaltet keine Aufgaben des Landkreises Stendal und kann somit nicht für die Tagesordnungsordnung zugelassen werden.

Die Vorsitzende bestätigt diese Auffassung und räumt den Fehler ein. Sie stellt den Änderungsantrag zur Tagesordnung zur Abstimmung.

➔ **mehrheitlich beschlossen**

Herr Schmotz beantragt, den Tagesordnungspunkt 25 abzusetzen. Da es sich um eine Vorlage aus dem nichtöffentlichen Teil handelt, will er dazu auch nur kurz ausführen.

Die Vorlage ist sehr umfangreich und ist auch richtigerweise im nichtöffentlichen Teil eingeordnet. Die rechtliche Seite, die in dieser Vorlage abgehandelt wird, ist möglicherweise schlüssig und kann möglicherweise auch einer Überprüfung standhalten.

Aber die Fraktion sieht noch erheblichen Klärungsbedarf in folgenden Aspekten:

1. Ist Organisation und sachgemäße Aufgabenerledigung möglicherweise eine Ursache für die eingetretene Situation?
2. In wie weit ist beispielweise auch die Gleichstellungsbeauftragte in das Thema involviert?

Die Aufgabe des Kreistages ist es nach § 45 Abs. 1 KVG LSA Missstände, die in der Verwaltung deutlich werden mit entsprechender Unterstützung des Landrates beseitigen zu lassen.

In den Unterlagen, die der Vorlage beigelegt sind, ist, wenn überhaupt dann nur durch Schlussfolgerungen das Thema Fürsorgepflicht nach § 78 Bundesbeamtengesetz und § 45 Beamtenstatusgesetz nicht aufgeführt.

Es ist momentan für die CDU- Fraktion die Behandlung der DAB mit Beschlussfassung nicht gegeben.

Zudem kommt noch hinzu, dass die Prüfung in Bezug auf die Pflichtenerfüllung in beiderlei Richtungen und die Pflicht zum achtungs- und vertrauenswürdigem Verhalten noch geprüft werden soll. Auch das vertrauensvolle Zusammenwirken, was in einer Verwaltung für das gute Funktionieren notwendig ist, ist nach Erachten der CDU- Fraktion noch nicht hinreichend dargelegt.

Daher beantragt die CDU- Fraktion den TOP am heutigen Tag abzusetzen und zu einem späteren Zeitpunkt, wenn entsprechende Prüfungen, Vorgespräche, Voruntersuchungen erfolgt sind, erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt.

➔ 26 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen

➔ **mehrheitlich beschlossen**

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, wird die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen zur Abstimmung gestellt.

➔ **einstimmig angenommen**

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner richtet folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wann werden die Bauarbeiten am ehemaligen Hildebrandt-Gymnasium beendet sein? Wie hoch sind die Baukosten? Konnten die eingeplanten Kosten eingehalten werden? Vielleicht kann kurz erläutert werden, was in und am Gebäude saniert wurde.
2. Wie ist der Landkreis auf eine eventuelle vermehrte Zuweisung von Flüchtlingen vorbereitet? Wie lange wird das Objekt in der Bahnhofsstraße im Stand-By-Modus gehalten?
3. Wurde die KdU-Richtlinie bereits überarbeitet? Wenn ja, wann tritt die Neufassung in Kraft?

Der Landrat sichert eine schriftliche Antwort für alle Fragen zu.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 27. Sitzung des Kreistages Stendal vom 15.09.2022

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 15.09.2022 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

zu TOP 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

1. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

In seiner Sitzung am 06. Oktober 2022 fasste der KVPA folgende Beschlüsse:

Zur Drucksache Nr. 557/2022 - Beschaffung eines Unimog für die KSM Tangermünde

beschloss der KVPA nach erfolgter Freihändiger Vergabe gemäß VOL/A und gemäß Verordnung über die Auftragswerte nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Firma Ahlborn GmbH aus Hildesheim den Zuschlag zu erteilen.

Die Kaufsumme beträgt 255.159,98 €.

Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.

Diese Vergabe musste mit DS 568/2022 aufgehoben werden. Grund dafür war, ein nachgerechnetes Angebot des Bieters, bei dem aufgrund des eingetragenen Netto-Preises i.H.v. 171.860,00 € die Brutto-Angebotssumme von 214.033,40 € auf 204.513,40 € berichtigt wurde. Dies stellt eine nachträgliche Änderung des Angebotes dar. Aufgrund dessen musste das Angebot gemäß § 16 Abs. 3d) VOL/A ausgeschlossen werden.

Die Aufhebung wurde im Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss am 03.11.2022 einstimmig beschlossen.

Zur Drucksache Nr. 558/2022 - Vergabe von Bauleistungen der Maßnahme: Energetische und allgemeine Sanierung des Gymnasiums "Hildebrand", in Stendal - Los 332 Malerarbeiten

beschloss der KVPA einstimmig nach erfolgter Öffentlicher Ausschreibung sowie formeller, Eignungs-, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Firma Wallintin Maler- und Trockenbau GmbH aus Halberstadt den Zuschlag zu erteilen.

Die Auftragssumme beträgt 226.196,25 € (brutto) inklusive angebotenen Preisnachlass von 3,0 %.
Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.

Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss

In der Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses am 13. Oktober 2022 sowie am 03. November 2022 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

In seiner Sitzung am 03. November 2022 fasste der KVPA folgende Beschlüsse:

Zur Drucksache Nr. 553/2022 - Beschaffung eines Unimog für die KSM Osterburg

beschloss der KVPA einstimmig nach erfolgter Freihändiger Vergabe gemäß VOL/A und gemäß Verordnung über die Auftragswerte nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Firma Harald Bruhns GmbH Vertriebscenter Berlin den Zuschlag zu erteilen.

Die Kaufsumme beträgt 254.454,13 €.

Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.

Zur Drucksache Nr. 565/2022 - Personalangelegenheit; Besetzung der Stelle Sachgebietsleiter Soziale Dienste des Jugendamtes

beschloss der KVPA einstimmig im Einvernehmen mit dem Landrat Herrn Philipp Wogawa die Tätigkeit als Sachgebietsleiter Soziale Dienste im Jugendamt ab dem 03.12.2022 auf Dauer zu übertragen.

Zur Drucksache Nr. 573/2022 – Einstellung Facharzt/Arzt im Amtsärztlicher Dienst im Gesundheitsamt

beschloss der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss einstimmig im Einvernehmen mit dem Landrat die Einstellung von

Annette Schwark-Witte als Fachärztin im amtsärztlichen Dienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Am heutigen Tag beschloss der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss mit Drucksache Nr. 586/2022 mehrheitlich befristet für 5 Jahre im Einvernehmen mit dem Landrat zudem die Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie der VKA in Höhe von monatlich 350,00 Euro ab Einstellung als Fachärztin im Amtsärztlichen Dienst.

2. Rückblick Änderungen Bioabfall in der Satzung 21/22:

Mit der Einführung der gebührenpflichtigen Biotonne im Jahr 2021 waren mehrere Ziele verbunden, die in vielen Punkten klar erreicht wurden:

- 1) Reduzierung der Leerungsvorgänge: jedes Mal, wenn eine Tonne vom Müllfahrzeug angehoben wird, kostet dies einen nicht unerheblichen Extrabetrag. Ziel war die Zahl dieser Leerungen und damit die Gesamtkosten für die Gebührenzahler insgesamt zu reduzieren:

- Leerungen Bio	
2020	≈ 619.500
2021	≈ 413.000
<u>Differenz 20/21</u>	≈ 206.500
Hochrechnung 2022	ca. 380.000

Woran liegt das?

- a) Tonnen werden effektiv genutzt, weil nur noch voll rausgestellt oder dafür in kleinere Tonnen umgetauscht.
- b) tatsächlich sind 5600 Anzeigen auf Eigenkompostierung beim Landkreis eingegangen, was ebenfalls zur Reduzierung der Zahl der Leerungen geführt haben dürfte.
- c) und auch die zu entsorgenden Abfallmenge hat sich reduziert. Auch wenn diese witterungsabhängig ist, sank sie:

2020	≈ 17.750
2021	≈ 13.700

Differenz 20/21 ≈ 4.050
Hochrechnung 2022 ca. 12.000

- 2) Zweites Ziel: Bis dahin haben alle die Entsorgung des Bioabfalls über die Restabfalltonne mitfinanziert, egal ob sie wenig Bioabfall (z.Bsp. nur Essensreste hatten) oder sehr viel aufgrund von Gartenabfällen auf einem großen Grundstück. Die Restabfallgebühren wären nach diesem System stark angestiegen. Nach der neuen Struktur ab 2021 bezahlt, abgesehen von der Grundgebühr, jeder für die Menge an Bioabfall, die er verursacht.

Im Fazit: Das System der Bioabfallentsorgung hat mit der Umstellung ab dem 01.01.2021 eine neue klare Struktur bekommen. Es gilt das Verursacherprinzip: Wer mehr Bioabfall verursacht, zahlt mehr und wer weniger verursacht zahlt weniger. Außerdem wurde ein hoher Anschlussgrad von über 96% erreicht. Durch Reduzierung der Behälterleerungen und der Abfallmenge wurde wie beabsichtigt ein Ausufer der Gesamtkosten für das Abfallentsorgungssystem vorgebeugt.

Ich möchte Sie weiterhin über ein aktuelles Urteil zur Abfallgebührensatzung 2020 informieren:

Mit Beschluss vom 27. Oktober 2022 entschied das OVG Magdeburg, dass die Abfallgebührensatzung für 2020 nicht gegen das Verschlechterungsverbot verstößt und daher rechtsgültig ist.

Das OVG hat die Argumentation des VG, wonach die Satzung für 2019 im Jahr 2020 noch für eine "juristische Sekunde" gegolten haben soll abgelehnt.

Weiterhin wurden keine inhaltlichen Mängel der Satzung 2020 aufgezeigt. Das Verwaltungsgericht hatte bereits zuvor die Abfallgebührensatzung 2019 des Landkreises für rechtmäßig erklärt. Somit können nun alle Widerspruchsverfahren, die im Hinblick auf die noch anstehende Entscheidung des OVG zurückgestellt wurden, jetzt abschließend bearbeitet werden (mit der Bearbeitung wurde bereits begonnen).

3. Zum Zweckverband Breitband Altmark

Der Verbandsgeschäftsführer Andreas Kluge hat im September zum Ende des Jahres seinen Vertrag gekündigt. Nach rechtlicher Klärung zur Wirksamkeit dieser Kündigung wurde die Geschäftsführerstelle öffentlich ausgeschrieben. Zum Stichtag 15.11.22 sind mehrere Bewerbungen eingegangen, die derzeit gesichtet werden.

4. Kosten Losser Forst:

Da mich immer wieder Fragen zu den Kosten für die Beräumung des Losser Forstes erreichen, möchte ich Ihnen die mir inzwischen eingereichten Rechnungen der beim Landkreis angefallenen Kosten für den Tag der Beräumung nennen.

Insgesamt 8572,21 €

KSM: 3351,68 €

Versammlungsbehörde: 1087,48 €

Entsorgungskosten (Container, Transport, Personal ALS): 3768,46 €

Container für Lagerung: 364,59 €

Mein Standpunkt zu diesen Kosten: In erster Linie sind die Verursacher heranzuziehen. Eine Anhörung von vier Versammlungsteilnehmern, die dem Landkreis bekannt sind, wurde durchgeführt. Frist ist in drei Fällen ohne Äußerung bzw. in einem Fall ohne Angaben zur Sache verstrichen. Wie geht es hier weiter: In einem Verfahren zu illegal entsorgtem Abfall ist der Landkreis in der Beweispflicht. Inwiefern hier ein Nachweis der Verursachung des Abfalls durch die dem Landkreis bekannten Personen erbracht werden kann wird derzeit geprüft. Nur wenn dies gelingt, ist ein Kostenbescheid an diese Personen möglich.

Sollte die Heranziehung nicht gelingen werden diese Kosten zur Beräumung im Losser Forst über den Kreishaushalt getragen.

Auch hier mein klarer Standpunkt: Weder der Eigentümer noch die Verbandsgemeinde Seehausen als Gefahrenabwehrbehörde haben diese zum damaligen Zeitpunkt notwendige Maßnahme zu verschulden und werden vorbehaltlich anderer Beschlüsse dieses Hauses somit nicht herangezogen. Darüber hinaus hat die Verbandsgemeinde Seehausen durch den Einsatz eigenen Personals, eigener Technik sowie der Freiwilligen Feuerwehr erheblich zur Beräumung beigetragen.

Festzuhalten ist ebenso, dass durch die Beendigung der Versammlung und die daraus resultierende Beräumung des Areals im Losser Forst künftig keine weiteren Kosten auf die öffentliche Hand zukommen, sei es durch Polizeieinsätze oder Einsätze der Versammlungsbehörde des Landkreises.

5. Auswertung Arbeitszeit Elternzeit

Da mir eine reduzierte Arbeitszeit im Rahmen der Elternzeit gewährt wurde, möchte ich Sie informieren, dass ich die Arbeitszeit während der 2 monatigen Elternzeit in Teilzeit erfasst habe: Insgesamt ergeben sich daraus laut Auskunft des Personalamtes eine Anzahl von Mehrstunden in Höhe von 168,5 h. Diese hohe Überstundenzahl ergibt sich daraus, dass ich meine Abwesenheit innerhalb dieses Zeitraumes auf zwei Wochen verkürzt habe, da zu keinem Zeitpunkt ausreichend Stellvertreter zur Erledigung der dringenden Angelegenheiten zur Verfügung standen. Dank der vom Kreistag ermöglichten Teilzeitregelung war eine frühere Rückkehr unkompliziert möglich, dafür vielen Dank. Trotz des sehr kurzen Zeitraumes bin ich für die gemeinsame Familienzeit, die mir die Elternzeitregelung ermöglicht hat sehr dankbar und kann nur jeden auch in Führungspositionen dazu ermutigen.

Es werden keine Fragen gestellt.

**zu TOP 7 Jährlicher Bericht des Verwaltungsrates über die Belange der Kreissparkasse
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 561/2022**

Die Vorsitzende bittet um Rederecht für Herrn Achereiner zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8.

→ einstimmig beschlossen

Die Vorsitzende erläutert, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 inhaltlich im Zusammenhang stehen. Aus diesem Grund besteht für folgende Personen ein Mitwirkungsverbot in beiden Punkten:

Landrat Patrick Puhmann, Herr Schmotz, Herr Witt, Herr Berlin, Herr von Katte von Lucke, Herr Gehlhar, Herr Staudt und Frau Kunert.

Die o.g. Personen nehmen im Zuschauerraum Platz.

Herr Achereiner berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese Präsentation ist ebenfalls im Informationsportal des Landkreises Stendal unter Tagesordnungspunkt 7 eingestellt.

Herr Bausemer fragt, ob auch weiterhin geplant ist Münzgeld-Automaten vorzuhalten.

Herr Achereiner antwortet, dass mittlerweile für Hartgeld auch Echtheitsprüfungen eingeführt wurden, die die Sparkasse durchführen muss. Dieses Verfahren ist sehr teuer. Aus diesem Grund haben sich bereits viele andere Banken von den Münzgeld-Automaten verabschiedet. Die Sparkasse versucht allerdings diese Automaten weiterhin anzubieten.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 8 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal für den Jahresabschluss 2021
Vorlage: 541/2022**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 9 Aufhebung des Beschlusses über die Rücknahme und die Neubenennung des Vertreters des
Mitgliedes des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Stendal hier: sachkundige Bürger
Vorlage: 564/2022**

Der Landrat Patrick Puhmann, Herr Schmotz, Herr Witt, Herr Berlin, Herr von Katte von Lucke, Herr Gehlhar, Herr Staudt und Frau Kunert nehmen wieder an der Sitzung teil.

Da es keine Fragen zur Beschlussvorlage gibt, wird diese zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 34 Nein 1 Enthaltung 5

**zu TOP 10 Ruhendstellung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft für Arbeitsförderung des
Landkreises Stendal mbH
Vorlage: 560/2022**

Herr Stoll erläutert die Vorlage.

Frau Braun fragt an, wer nun die Aufgabe der AGH-Maßnahmen übernimmt.

Herr Stoll erklärt, dass nur noch wenige AGH-Maßnahmen über die GfA beantragt wurden. Derzeitige Gesellschafter sind die Stadt Tangermünde, Stadt Arneburg, Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, Hansestadt Stendal und der Landkreis Stendal. Alle anderen Kommunen im Landkreis Stendal haben bereits entweder selber die AGH-Maßnahmen beantragt und abgerechnet oder sich anderer Marktteilnehmer bedient.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 8

zu TOP 11 Zuwendung für die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen- Anhalt in Stendal für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 559/2022

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 36 Nein 1 Enthaltung 4

zu TOP 12 Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallentsorgungssatzung)
Vorlage: 566/2022

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 13 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallgebührensatzung) ab 01.01.2023
Vorlage: 567/2022

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Beachtung der Austauschseiten.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 3

zu TOP 14 Abberufung und Wahl eines neuen Vertreters auf Vorschlag der AfD-Fraktion des Kreistages des Landkreises Stendal in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark
Vorlage: 548/2022

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Beachtung der Austauschseiten.

Die Vorsitzende schlägt vor, eine offene Wahl durchzuführen und stellt dies zur Abstimmung.

→ einstimmig beschlossen

Es wird eine offene Wahl durchgeführt.

1. Wahl von Herrn Arno Bausemer für die AfD- Fraktion als Vertreter für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark
→ 30 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen
→ **mehrheitlich gewählt**

2. Wahl von Herrn Kevin Schlamann für die Fraktion „DIE LINKE“ als Vertreter für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark
→ 32 Ja, 0 Nein, 9 Enthaltungen
→ **mehrheitlich gewählt**

Die Vorsitzende stellt nun die gesamte Vorlage zur Abstimmung.

mehrheitlich beschlossen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 15 **Abberufung und Wahl eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag des Kreis,- Kinder- und Jugendringes**
Vorlage: 562/2022

Die Vorsitzende schlägt vor, eine offene Wahl durchzuführen und stellt dies zur Abstimmung.

→ 32 Ja, 5 Nein, 3 Enthaltungen

Die Vorsitzende bittet die Wahlkommission zusammen. In der Sitzung des Kreistages am 02.04.2019 wurden bereits folgende Stimmzähler festgelegt:

Von der Fraktion AfD:

Herr Andreas Siegmund

Von der Fraktion DIE LINKE:

Herr Bernd Hauke

Von der Fraktion FDP - B 90/Grüne - Landwirte:

Herr Carmen Kalkofen

Von der Fraktion der CDU:

Frau Doreen Müller

Von der Fraktion Pro Altmark:

Herr Hennig von Katte von Lucke

Von der Fraktion SPD:

Herr Peter Ludwig

Die geheime Wahl wird durchgeführt.

Frau Doreen Müller verliest folgende Ergebnisse:

- ➔ Die 40 abgegebenen Stimmen verteilen sich auf 23 Ja und 17 Nein-Stimmen.
- ➔ Damit ist Herr Kloft mehrheitlich gewählt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 23 Nein 17 Enthaltung 0

zu TOP 16 Änderung über die Abberufung weiterer Vertreter des Landkreises Stendal in die Gesellschafterversammlung des Innovations- und Gründerzentrums BIC Altmark GmbH
Vorlage: 563/2022

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 17 Mitteilung zur geplanten Organisationsänderung im Gesundheitsamt des Landkreises Stendal
Vorlage: 577/2022

Der Landrat erläutert die Mitteilungsvorlage ausführlich.

Derzeit ist noch in Prüfung, ob nach den vielen Veränderungen im Gesundheitsamt eine grundlegende Organisationsuntersuchung durchgeführt werden sollte. Über den weiteren Verlauf werden die Gremien des Kreistages informiert.

Frau Braun teilt mit, dass sie die Mitteilungsvorlage für rechtlich bedenklich hält. Es handelt sich hierbei um einen Vorgriff auf den Haushalts- und Stellenplan für 2023. Wieso kommt jetzt, wo viele Dinge öffentlich bekannt wurden, die Absicht der Änderung im Gesundheitsamt? Die zusätzliche Stelle wurde bereits vor 1,5 Jahren durch Frau Dr. Schubert beantragt. Zudem möchte Frau Braun wissen, in welchen Ämtern Überlastungsanzeigen vorliegen. Seit wann bestehen diese Überlastungsanzeigen? Da die geplante zusätzliche Stelle noch nicht haushalterisch untersetzt ist, daher muss der Landrat dieser Mitteilungsvorlage widersprechen. Von dieser Mitteilungsvorlage erfuhr die Amtsleiterin, Frau Dr. Schubert, aus der Presse. Warum wurde Frau Dr. Schubert nicht im Vorfeld über diese Vorlage informiert?

Herr Staudt fragt, ob der zuständige Dezernent und die Amtsleiterin bei der Erarbeitung der Mitteilungsvorlage einbezogen wurden.

Der Landrat äußert sich zunächst zu den Fragen bezüglich des Haushaltes 2023. Es wurde sich für eine Mitteilungsvorlage entschieden, da vorab zum Haushalt 2023 die Einrichtung dieser Stelle angezeigt werden soll.

Zudem erklärt er, dass zwischen dem Landrat und Frau Dr. Schubert keine Gespräche zu der Vorlage stattgefunden haben. Im Rahmen von Organisationsgesprächen wurde Frau Dr. Schubert durch das Personalamt darüber informiert. Da der zuständige Dezernent und die Amtsleiterin nicht immer Anwesend waren, erfolgte keine Kommunikation.

Herr Stoll widerspricht der Aussage des Landrates. Seit dem 04.10.2022 ist er wieder im Dienst, sodass die Gespräche zu der Vorlage hätten stattfinden können.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 18 Steuerzahler schützen, Umweltverschmutzer zur Zahlung verpflichten
- Antrag der AfD-Fraktion -
Vorlage: 571/2022

Herr Bausemer erläutert den Antrag. Er äußert, dass das Verursacherprinzip in diesem Fall sehr gut durchgesetzt werden könnte. Er bittet daher um Zustimmung zum Antrag.

Der Landrat äußert, dass eine Anhörung von 4 Versammlungsteilnehmern erfolgt ist, die dem Landkreis bekannt sind. Es gab auf die Anhörungsschreiben keine Antworten. Der Landkreis befindet sich jetzt in einem Verfahren bezüglich illegal entsorgtem Abfall. Hierbei befindet sich der Landkreis in der Beweispflicht. In wie weit ein Nachweis der Verursachung des Abfalls durch die dem Landkreis bekannten Personen erbracht werden kann, wird derzeit geprüft. Wenn die Heranziehung gelingt, wird der Kostenbescheid zugestellt und durchgesetzt.

Herr Kloth stimmt dem Ansinnen der AfD- Fraktion zu. Wer Schäden verursacht, sollte durch die Behörde finanziell zur Rechenschaft gezogen werden. Problem ist nur, dass dafür ein Adressat notwendig ist. Bei den Kontrollen im Losser Forst konnten nur sporadisch Personen festgestellt werden. Er selbst sieht keine Chance für den Landkreis diese Kosten wieder zu erhalten.

Aus diesem Grund kann er dem Antrag nicht zustimmen.

Frau Braun vertritt die Meinung, dass der Rechtsstaat die Oberhand behalten sollte. Der Landkreis soll es weiterhin versuchen die Kosten einzutreiben.

Herr Bausemer erklärt, dass es durch das Oberverwaltungsgericht die Auflage gab, einen Versammlungsleiter für diese Versammlung zu benennen. Somit kann der Versammlungsleiter herangezogen werden.

Herr Bausemer teilt als Antragssteller mit, dass der letzte Satz des Antrages gestrichen wird.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird der Antrag (inkl. Änderung) zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 18 Nein 15 Enthaltung 7

zu TOP 19 Resolution des Kreistages Stendal zur inflationären Preisentwicklung für Heizkosten, Energie, Lebensmittel und die dadurch zu erwartenden Auswirkungen für unsere Bürger, unsere Wirtschaft und unsere gesamte Gesellschaft
- Antrag der AfD- Fraktion
Vorlage: 572/2022

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 20 Aktuelle Debatte - Auswirkungen der EU-Pflanzenschutz-Verordnung auf die regionale Landwirtschaft
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -

Herr Schulz stellt die aktuelle Debatte vor.

Herr Lötsch stellt die Stellungnahme der Naturschutzbehörde des Landkreises dazu vor. Grundsätzlich ist zu sagen, dass das Einbringen von Pestiziden in die Natur nicht gut ist und reduziert werden sollte. Von dieser EU-Pflanzenschutz-Verordnung wären in unserem Landkreis auch die Landschaftsschutzgebiete erfasst. Daraus folgen negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Von daher besteht aus der fachlicher Sicht des Landkreises keine Notwendigkeit für diese Verordnung.

Herr Bausemer stimmt zu, dass es sich hierbei um eine Debatte handelt, die geführt werden muss. Allerdings war es bereits damals absehbar, dass diese Verordnung immer mehr Verbote nach sich ziehen wird. Man sollte sich jetzt auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass diese strengen Vorgaben zurückgenommen werden.

Herr Teubner merkt an, dass auch darüber sprechen muss, wie viele produzierte Lebensmittel weggeschmissen werden. Es wäre hilfreicher einen Antrag zu stellen, der das Verbot zum Vernichten von Lebensmitteln beinhaltet.

Herr Wiese stellt fest, dass der Landkreis kaum Einflussmöglichkeiten hat. Der Landkreis sollte sensibel mit weiteren Ausweisungen von Schutzgebieten umgehen. Er bittet daher die Verwaltung um genaueste Prüfung zur Benennung der Schutzgebiete.

Herr von Katte von Lucke erläutert, dass die Verbote, durch die EU-Verordnung, auch dazu führen könnten, dass die Ökoförderungen zurückgehen. Sollte dies eintreten, werden die Ökobetriebe noch weiter belastet.

Frau Kleemann teilt mit, dass diese Debatte derzeit ebenfalls sehr intensiv im Bundestag geführt wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorsitzende richtet ein Schlusswort an den zweiten Beigeordneten. Im Rahmen der Debatte hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist eine Erklärung des Landkreises vorzubereiten und diese gemeinsam mit anderen Landkreisen über den Landkreistag zu verteilen. Wenn es möglich ist, sollte diese Erklärung bis zum nächsten Kreistag erstellt werden.

Die Zuständigkeit liegt beim zweiten Beigeordneten.

**zu TOP 21 Aktuelle Debatte - Niedrigwasser
- Antrag der Fraktion DIE LINKE**

zurückgestellt

zu TOP 22 Anfragen und Anregungen

Die Vorsitzende möchte auf § 32 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse hinweisen. Sie weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass keine Unterlagen aus dem nichtöffentlichen Teil, an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.